

J. H. Günther

**Musicalische Texte : Welche Alhier in Wismar den 25 Juny 1730. Beym Jubilæo  
Aug: Luther: Confess: II. In Der Kirche zu S. Marien, Wie auch Bey der/ den 26 ej.  
in Auditorio Lycei maj. gehaltenen Orat: Secul: auffgeführt worden**

Wismar: Gedruckt bey Joh. Zander, [1730]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn183091202X>

Druck    Freier  Zugang



Günther, J. H.:  
Musikalische Texte.

1730.

Mkl g  
942

Mll. g.  
942





MUSICAL Ische  
T E X T E,

Welche  
Alhier in WISMAR den 25 Juny 1730.  
Beym

JUBILÆO

Aug: Luther: Confess: II.

In  
Der Kirche zu S. MARIEN,

Wie auch

Bey der/ den 26 ej. in AUDITORIO  
Lycei maj. gehaltenen ORAT: Secul:  
auffgeführt worden

Von

J. H. Günther.  
Chor. Mus. Direct.



---

---

WISMAR/  
Gedruckt bey Joh. Zander/ Stadt-Buchdr:



# In der Haupt-Predigt.

## Coro.

**M**an der Herr die Gefangenen Zion erlös-  
sen wird/ so werden wir seyn/ wie die  
Lädiende; Den wird unser Mund voll  
Lachens/ und unsere Zunge voll röh-  
mens seyn: Da wird man sagen/ unter den Heyden:  
Der Herr hat grosses an ihnen gethan! Der Herr  
hat grosses an uns gethan! des sind wir fröhlich!

Rum  
vandes  
alle  
Gott

## Aria.

- 1 Gott hat aus dunkler Nacht  
Aus helle Licht gebracht  
**Sein Wort/das Menschen Tichten**  
Nur dachte zu vernicht:ns  
Er hat an uns gedacht/  
Und selbst aus dunkler Nacht/  
Dies helle Licht gebracht.  
Heimlich gebührt die Ehr  
Nur Gott/ und niemand mehr;  
Dass wir im Lichte leben/  
Hat Gott allein gegeben.  
**So sei dir unsre Lehr:**  
Man gebe Gott die Ehr/  
Und sonst niemand mehr.  
Ein jeder/ der nur kann/  
Der mache sich heran!  
Wir wollen Opfer bringen/  
Mit Beten/ Loben/ Singen/  
Dem grossen Helfers Mann.  
Drum/ wer nur etwas kann/  
Der mache sich heran.
- 2
- 3

4 Weil

4 Weil deine Starcke Hand  
Sich zu uns hat gewandt/  
O Gott/ so soll vor allen  
Dein Lob bey uns erschallen/  
Denn/ deine starcke Hand  
Hat unserm Vaterland  
Dies Kleinod zugesandt.

Coro.

GOTT ist unser Zuversicht und Starcke eine Hülffe in den  
grossen Nöthen/ die uns troffen haben. Darum fürchten wir Ein fe-  
uns nicht/ wen gleich die Welt unterginge/ und die Berge mit-  
ten ins Meer sinken. Wen gleich das Meer wütet un̄ wallet/  
und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Sela. Den-  
noch soll die Stadt Gottes sein lussig bleiben/ da die heiligen Burg  
Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bey ihr drinnen/  
darum wird sie wolbleiben.

Aria. v. I.      Hätte Gott nicht selbst gekämpft  
                  Und sein Werkzeug ausgerüst't/  
Wider so viel Macht und List;  
                  Nicht den salichen Wahn gedämpft:  
Hätte Angst und Bangigkeit  
                  Unre Seele noch gequält.  
Nunmehr hat sie Freudigkeit/  
Weils am Trosse niemahls felet.  
Treuster Hirt/ bleib ferner drinnen  
Bey uns und in unserm Land;  
Leiste starken Widerstand/  
Allen schädlichen Beginnen.  
Sei und bleibe unsre Burg/  
Drauff wir uns in Noth verlassen;  
Hilf durch alles Kreuz hindurch/  
Bis wir selig einst erblassen.  
Dein Wort siets bey uns erhalten/  
Rein und lauter/ bis die Welt/  
Einst zertrümmert und zerfällt:  
Überall mit Segen walte!

Segne

**Segne unsrēn FRIEDERICH!**  
**Stärk ULRIC' ELEONOREN!**  
**Daf Sie, wie die Adler, sich**  
**Täglich sehen neu gebohren!**  
**Nach der Predigt.**  
**HERR GOTT dich loben wir / etc.**  
**Nach dem Segen.**

*Psalm. 138.*

GOTT ich dancke dir von ganzen Herzen für den Göttern will ich dir Lob singen : Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel und deinem Namen danscen ist deine Güte und Treue ; Denn du hast deinen Namen über alles herrlich gemacht durch dein Wort. Wen ich dich anrufe so erhöre mich und gib meiner Seelen grüsse Kraft. Es danken dir HErr alle Könige auf Erden daß sie hören das Wort deines Mundes ; Und singen auf den Wegen des HErrn daß die Ehre des HErrn groß sey.

### Nachmittags.

Lobe den HErrn meine Seele und was in mir ist seinen Heil.  
Namen.

Aria. v. 1. Grosser Schöpfer nimm vorlieb  
Mit dem ungeschickten Lallen ;  
Läßt dir diesen blöden Krieb ;  
Unser Schwachheit woll gesallen.  
Wer nicht Kinder opfern kann  
Giebt sich oft mit Larben an.  
2 Nimm vorlieb mit diesem Thron  
Den wir deine Diener bringens  
Werden wir für deinen Thron  
Künftig etwas bessers bringen/  
So soll deiner Gottheit Schein  
Unser bester Zunder seyn.

Herr ich bin zu geringe aller Barmherzigkeit und Treue/ die  
du an deinem Knechte gethan hast.

Tutti. Lobe den HErrn meine Seele und vergiß nicht/ was  
er dir gutes gethan hat. Wer

Wer kan alle Güther zählen/  
Die dem Leibe/ die der Seelen/  
Aus dem Schatz deiner Hand  
Täglich werden zu gewandt?  
Jeder Augenblick im Leben/  
Mus ein neues Denkmahl geben/  
Das du gnädig unser denckst  
Und uns neuen Segen schenckst.  
Auch kann man vor allen nennen  
Einen Schatz; Das wir bekennen/  
Unverfälscht an unsern Ort/  
Dein so theur und werthes Wort.

*Coro.* Der Herr hat grosses an uns gethan/ des sind wie  
fröhlig.

Ariæ. Kommt/ jauchzet alle  
Mit fröhlichem Schall!  
Preist Gottes Güthe/  
Erhebt das Gemüthe/  
Bis über die Sternen/  
Der Herr wird alles  
Was schädlich entfernen.  
Ja/ mein Herz/ bleib dabei:  
Gottes Güthe/ Gottes Kreu  
Macht sich alle Morgen neu.  
Alle Morgen komme sein Segen  
Dir zu deiner Lust entgegen/  
Sollte sich ein Kummer regen/  
So zerdrich sein zweifels Toch/  
Sage : Mein/ was sagstu doch  
Lebt doch unser Herr Gott noch.  
Hast du/ mein Jesu nun  
Mich bis hieher gebracht/  
Und alles wol gemacht/  
So mach es auch mit mir  
Nach diesem gut:  
Erneure Seel und Leib/  
Zu deines Geistes Tempel;  
Erhalte sie

Bon

Von allen Flecken rein/  
Und setze meinen Gang  
Zum Trost und zum Exempel  
Vor and're/  
So dir ergeben seyn.

Cors.

Die Opfer/ die Gott gefallen/ sind ein gedängster Geist ; Ein ges-  
ängstes und zerschlagenes Herz/ wirstu Gott/ nicht verachten.

Aria.

Mein Jesu/ habe dank/ vor alle Lieb und Huld/  
Trag ferner auch mit dem/ der fehlen kann/ gedult !  
Und senke deinen Geist in meine Sinnen ein;  
So werd ich ewig dein/ und du mein eigen seyn.

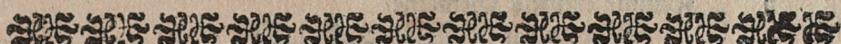
Tutti.

Dem Gott/ der allein weise ist/ unserm Heylande/ sei Ehre/ und  
Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigkeit.

Amen.

Nach der Predigt.

Erhalt uns Herr bei deinem Wort.



Bor der  
**ORATION**

Im  
**AUDITORIO:**

Die Elenden und Armen suchen Wasser/ und ist nichts da; Ihre  
Junge ver dorret für Durst : Aber/ ich der Herr/ will sie erhö-  
ren; Ich der Gott Israel/ will sie nicht verlassen:

Aria,

Aria      Liebster Jesu/ Brunn des Lebens/  
                  Himmelreines Siloë;  
                  Eh' des letzte man vergebens  
                  Nach der reinen Lebens-Quelle  
                  Für das grosse Seelen-Weh.  
2      Uns aber ist Hülfe und Rettung geschehn.  
                  Wir dürfen des Herzens ausätzige Beulen  
                  Im Glauben zu heilen/  
                  Nur Jesu fünf heilige Wunden ersehn.  
Coro. Rufe mich an in der Not/ so will ich dich erretten/ un  
        du sollt mich preisen.  
Aria. 1. Flieht/ ihr Thränen/ schweigt/ ihr Sorgen;  
                  Jesus hat mich heil gemacht:  
                  Nach der drücklen Jammer-Nacht/  
                  Folget ein gewünschter Morgen. Da Capo.  
2      Ihr Gedanken/ geht zurück/  
                  Seyd auf einen Tanz gerichtet  
                  Sonsten giebt euch dieses Glücke  
                  Völlige Genesung nicht.  
                  Peist des gültgen Himmels-Blicke. Da Capo.  
3      Komm/ erlösete Gemeine/  
                  Streue deinen Wehrauch auff;  
                  Suche nicht/ wie jene Neune/  
                  Einen Undank vollen Lauff/  
                  Wiltu seyn vor andern reine. Da Capo.  
Coro. Herr/ thie meine Lippen auff/ daß mein Mund deinen  
                  Ruhm verkündige.  
                  Folget die Rede.  
                  Nach der Rede.  
HERR GOTZ dich loben wir/ etc.

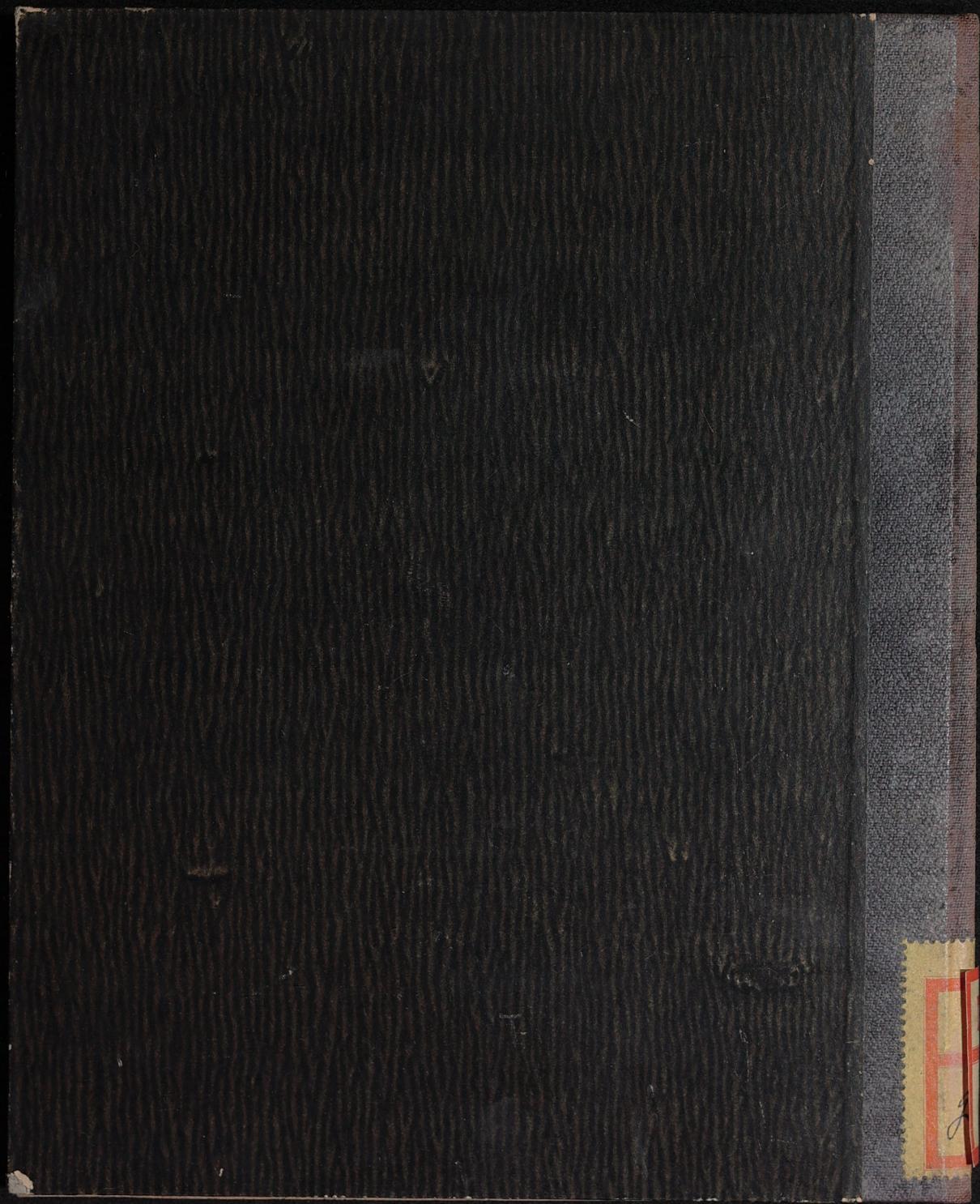
S. D. G.











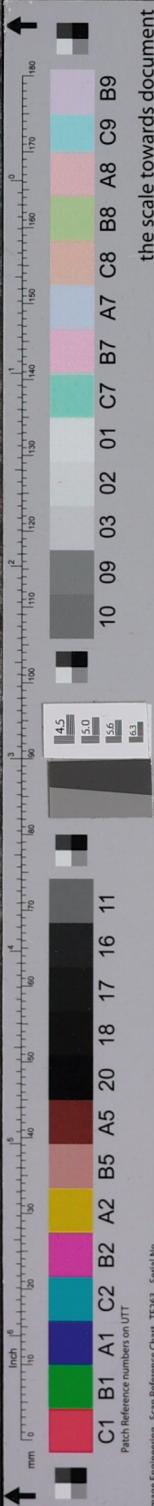


Image Engineering Scan Reference Chart TE263  
Patch Reference numbers on UTT  
Serial No. [redacted]

allen Flecklein eslin  
he meinen Gang  
Trost und zum Exempel  
andere/  
r ergeben seyn.

*Cure.*

ges fallen/ sind ein gedngsteer Geist ; Ein ges  
agenes Herz/ wirstu Gott/ nicht verachten.

*Aria.*

abe danc/ vor alle Lieb und Huld/  
uch mit dem/ der fehlen kann/ gedult !  
neinen Geist in meine Sinnerein;  
H ewig dein/ und du mein eigen seyn.

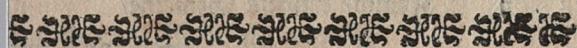
*Tutti.*

n weise ist/ unserm Heylande/ sey Ehre/ und  
alt und Macht nun und zu aller Ewigkeit.

*Amen.*

*Nach der Predigt.*

uns Herr bey deinem Wort.



## Vor der ORATION

### Im AUDITORIO:

ermen suchen Wasser/ und ist nichts da; Ihre  
Durst : Aber/ ich vre Herr/ will sie erhö-  
Israel/ will sie nicht verlassen:

*Aria,*